



Dieseltrolley 100 l mit Handpumpe

- | | | | |
|-----------|---|-----------------|--------------|
| D | Mobile Dieseltankanlage
bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Handpumpe K10C | Deutsch | 3-9 |
| GB | Mobile diesel filling station
consisting of a single-wall PE tank with K10C hand pump | English | 10-16 |
| F | Station de ravitaillement gasoil mobile
constituée d'un réservoir en PE à une paroi,
équipée d'une pompe manuelle K10C | Français | 17-23 |
| I | Impianto mobile di rifornimento Diesel
costituito da un serbatoio PE monoparete
con pompa manuale K10C | Italiano | 24-30 |
| E | Sistema de depósito diésel móvil
compuesto de un depósito de PE de pared sencilla
con bomba manual K10C | Español | 31-37 |



- D** Betriebsanleitung:
- dem Bediener aushändigen
 - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
 - für künftige Verwendung aufbewahren

- GB** Operating Instructions
- provide to operator
 - must be read before using the equipment for the first time
 - retain for future use

- F** Manuel d'utilisation
- à remettre à l'utilisateur
 - à lire impérativement avant la mise en service
 - à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

- I** Istruzioni per l'uso
- da consegnare all'operatore
 - leggere prima della messa in funzione
 - conservare l'opuscolo per poterlo consultare in futuro

- E** Manual de instrucciones
- Entregar al usuario
 - Leer siempre antes de la puesta en servicio
 - Conservar para uso futuro

Inhalt

1. **Allgemeines**
 - 1.1 **Sicherheit**
 - 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung
 - 1.1.2 Originalteile verwenden
 - 1.1.3 Bedienung der Tankanlage
 - 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage
 - 1.2 **Bestimmungsgemäße Verwendung**
 - 1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)
 - 1.2.2 Zusammenfassung
 - 1.3 **Sachwidrige Verwendung**
2. **Technische Daten**
 - 2.1 Tank
 - 2.2 Pumpe
 - 2.3 Zapfventil
3. **Aufbau**
4. **Erstinbetriebnahme**
5. **Betrieb**
 - 5.1 Lagerung
 - 5.2 Bewegen des Dieseltrolley
 - 5.3 Verladen
 - 5.4 Transportieren
 - 5.5 Tank befüllen
 - 5.6 Betanken
6. **Wartung und Inspektion**
 - 6.1 Sicherheitsmaßnahmen
 - 6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle
7. **Stilllegung / Dekommissionierung**
8. **Gewährleistung**

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile.

Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Vorderseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung). Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselmotortreibstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der *Betankung nicht durch Dritte*),
- keine Bezettelung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird). Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung,

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist demzufolge auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Des Weiteren :

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

Länge [cm]:	100
Breite [cm]:	59
Höhe [cm]:	43
Leergewicht [kg]:	20
Nennvolumen [l]:	100
Gesamtgewicht [kg]:	105
<i>Umgebungsbedingungen:</i>	
Einsatztemperaturen:	-10 °C bis +40 °C

2.2 Pumpe

Handpumpe K10C CEMO liegend:

Die K10C CEMO liegend ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

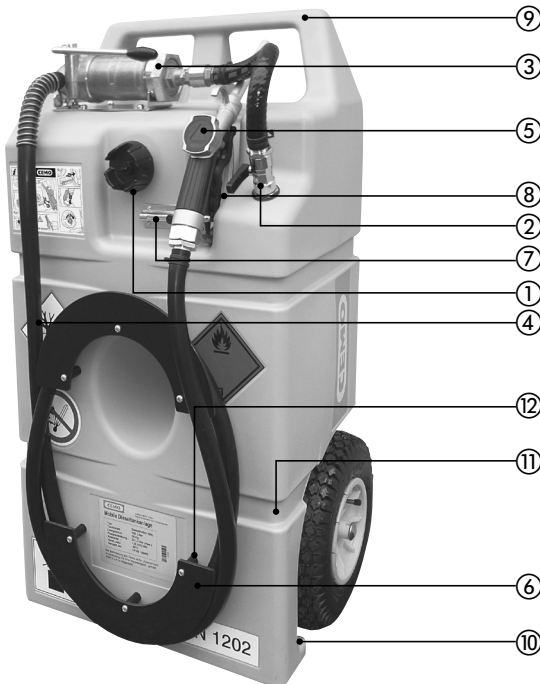
Die Pumpe ist einfachwirkend, mit einer Förderleistung von ca. 0,25 l/Hub.

Für die Funktion der Pumpe ist außerhalb auf der Saugseite ein Rückschlagventil eingebaut.
Flüssigkeitstemperatur: -10 °C bis +40 °C

2.3 Zapfventil

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk
Zapfbrüsel: Ø 20 mm

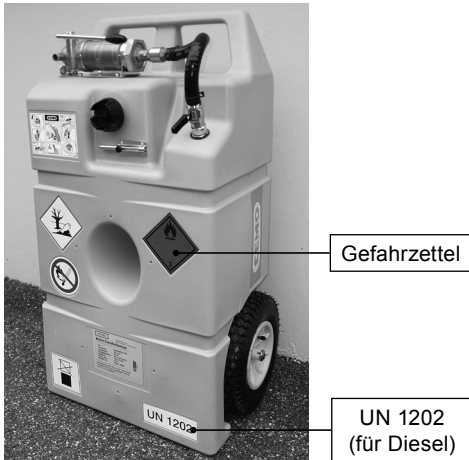
3. Aufbau



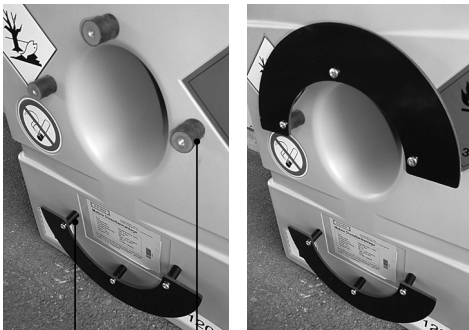
- ① Schraubverschluss belüftet
- ② Kugelhahn Entnahmeleitung
- ③ Handpumpe
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Zapfventil
- ⑥ Schlauchhalter-Scheibe
- ⑦ Bolzenknopfriegel
- ⑧ Zapfventilhalterung
- ⑨ Transportgriff
- ⑩ Griffmulde
- ⑪ Vertiefung für Spanngurte
- ⑫ Schlauchhalter-Distanzstück

4. Erstinbetriebnahme

1. Die den Tankpapieren beige packten Aufkleber an den Stirnseiten dauerhaft fest aufkleben.



2. Die untere Schlauchhalter-Scheibe mit den Schlauchhalter-Distanzstücken (starr) und den Schrauben (M6x40) am Behälter befestigen.
Die Dämpfer (3 Stück) mit dem Behälter verschrauben.
Die Schlauchhalter-Scheibe oben mit den Dämpfern verschrauben (M6x10).



Distanzstück
starr

Dämpfer

3. Montage des Zapfschlauches



Knickschutzfeder über das Schlauchende schieben



Achtung
bei der Handhabung
der Federbandschelle
VERLETZUNGSGEFAHR

Den Kunststoff-Halteclip (blaues Kunststoffteil) nur an der endgültigen Position der Federbandschelle entfernen!

Federbandschelle über die Knickschutzfeder schieben.

Schlauch auf die Pumpenausgangsöffnung schieben.

Kunststoff-Halteclip der Federbandschelle entfernen.

Zapfventil mit der Schlauchtülle verschrauben
Schlauch aufwickeln.

Zapfventil in die integrierte Aufnahme einführen
und über den Bolzenknopfriegel sichern.

4. Dieseltrolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss ① entfernen.

Tank befüllen



Wichtig!

Verwenden Sie dazu bitte unbedingt ein Automatik-Zapfventil, um ein Überlaufen zu vermeiden.

5. Probetankung durchführen wie unter Abschnitt 5.6 beschrieben, jedoch Zapfventil in die noch geöffnete Befüllöffnung halten.
6. Befüllöffnung mit dem Schraubverschluss verschließen.
Den Belüftungsverschluss im Schraubverschluss ebenfalls verschließen.

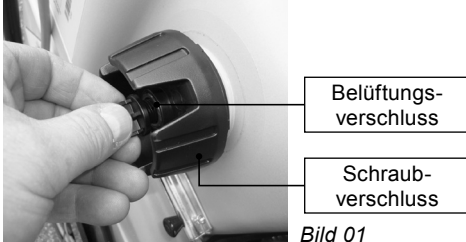


Bild 01

Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperatur: -10°C bis +40°C (bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Dieseltrrolley



Wichtig!

Der vollständig befüllte Dieseltrrolley ist schwer.

Der Dieseltrrolley kann über die luftbereiften Räder einfach transportiert werden. Beachten Sie, dass bei großen Steigungen und Gefällen erhebliche Hangabtriebskräfte entstehen.

5.3 Verladen



Wichtig!

Der vollständig befüllte Dieseltrrolley ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Der leere Dieseltrrolley kann mittels Griffmulden ⑩ im Bereich der Räder sowie dem Transportgriff verladen werden. Beachten Sie dabei das Gewicht der leeren Anlage von 20 kg.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungsicherung, insbesondere

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie zur Befestigung mittels geeigneter Spanngurte auf dem Transportfahrzeug die integrierten Vertiefungen ⑪ im Tank zum Einlegen der Spanngurte.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss! Versuchen Sie in erster Linie die

Anlage formschlüssig zu verladen (z.B. durch Anschlagen an die Bordwand). Zu hohe Zurrkräfte können den Tank verformen und somit beschädigen.

5.5 Tank befüllen

Dieseltrrolley in horizontale Lage bringen und Schraubverschluss entfernen.

Betanken des Behälters über die Befüllöffnung mittels selbsttätig schließendem Zapfventil.

Nach Betanken Befüllöffnung mit Schraubverschluss ① wieder dicht verschließen. Den Belüftungsverschluss im Schraubverschluss ebenfalls verschließen.

Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Betanken

Das Betanken ist sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Behälterlage möglich. Ein besseres Ansaugverhalten und eine bessere Restentleerung wird in horizontaler Behälterlage erzielt.



Beachten Sie, dass zu hohe Zugkräfte am Schlauch den Dieseltrolley aus der vertikalen Lage kippen können.

Belüftungsverschluss (siehe *Bild 01*) im Schraubverschluss öffnen.

Kugelhahn ② der Entnahmeleitung öffnen.

Bolzenknopfriegel öffnen und Zapfventil vollständig in den zu befüllenden Behälter / Tank stecken.

Zapfventil ⑤ betätigen.

Hebel der Handpumpe in horizontaler Richtung vor- und zurückbewegen und Betankungsvorgang beginnen.



Wichtig!

Beaufsichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

Handpumpe nur bei geöffnetem Belüftungsverschluss und geöffnetem Kugelhahn betreiben!

Nach dem Betankungsvorgang:

Zapfventil schließen und abtropfen lassen.

Zapfschlauch aufwickeln.

Zapfventil in die integrierte Zapfventilhalterung ⑧ einlegen und mit Bolzenknopfriegel ⑦ sichern.

Kugelhahn der Entnahmeleitung ② schließen.

Belüftungsverschluss im Schraubverschluss schließen (*Bild 01*).

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.

Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

Normale Wartungsarbeiten dürfen vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

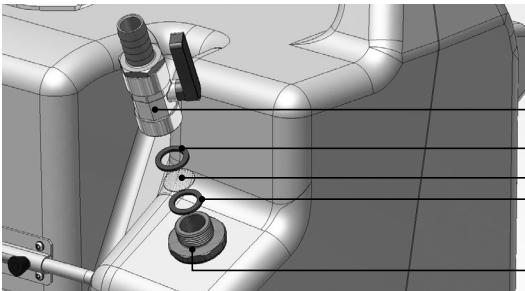
6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
Bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz befreien
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
monatlich	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen)
monatlich	Transporträder	Luftdruck prüfen (2 bar)
jährlich	Filter	Reinigen

Reifendruck der Transporträder 2 bar.

Eine regelmäßige Wartung der Handpumpe ist nicht notwendig.

Der Filter befindet sich zwischen zwei Dichtungen in der Verschraubung des Kugelhahnes mit dem Entnahmerohr.



Kugelhahn

Dichtung

Filter

Dichtung

Entnahmerohr

Zum Reinigen des Filters den Kugelhahn vom Entnahmerohr lösen.

7. Stilllegung / Dekommissionierung der Tankanlage

- Zunächst Tank vollständig entleeren (zweckmäßigerweise in horizontaler Behälterlage, mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfventil).

Anschließend:

- Dieseltrrolley in Einzelteile zerlegen, nach Materialbeschaffenheit sortieren und nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts. Fangen Sie diese gesondert auf und entsorgen Sie diese Reste umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter <http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma „CEMO GmbH“ haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

Contents

1. **General**
 - 1.1 **Safety**
 - 1.1.1 Maintenance and monitoring
 - 1.1.2 Using original parts
 - 1.1.3 Operating the filling station
 - 1.1.4 Warning notices on the filling station
 - 1.2 **Correct usage**
 - 1.2.1 Diesel trolley to ADR 1.1.3.1 c)
 - 1.2.2 Summary
 - 1.3 **Inappropriate use**
2. **Technical data**
 - 2.1 **Tank**
 - 2.2 **Pump**
 - 2.3 **Delivery nozzle**
3. **Layout**
4. **Using the equipment for the first time**
5. **Operation**
 - 5.1 **Storage**
 - 5.2 **Moving the diesel trolley**
 - 5.3 **Loading**
 - 5.4 **Transporting**
 - 5.5 **Filling the tank**
 - 5.6 **Filling**
6. **Maintenance and inspection**
 - 6.1 **Safety measures**
 - 6.2 **Maintenance and inspection table**
7. **Decommissioning**
8. **Warranty**

1. General

The mobile diesel filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for function and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- serious or fatal injury to the operator
- the filling station and other assets of the operator
- impaired function of the installation

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Make sure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a function test
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the installation
- the prescribed regular inspections (for details see section 6)

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare and wearing parts
- parts for accessories

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warning notices on the filling station

The warning signs on the installation must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Ban on fire, naked flames and smoking

Application:
to the front side of the tank

1.2 Correct usage

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60 l content) and 1.1.3.1 c) ("craftsman regulation"). The collection, transport and removal container is also suitable for being set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!). Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- biodiesel

1.2.1 Diesel trolley to ADR 1.1.3.1 c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (called the "craftsman regulation" in Germany), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not done by a third party)
- no tagging (stickers) required
- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required
- permitted container content: max. 450 l – the so-called "1000 points rule" also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life

1.2.2 Summary

The equipment is not intended for any other or additional purpose.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer). Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Accordingly, inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

F u r t h e r m o r e :

- non compliance with the regulations of the ADR (including 1.1.3.1 c) and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those specified under correct usage, e.g. bio-ethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic or vegetable oil)

2. Technical data

2.1 Tank

Length	[cm]:	100
Width	[cm]:	59
Height	[cm]:	43
Weight when empty	[kg]:	20
Nominal volume	[l]:	100
Total weight	[kg]:	105

Environmental conditions:

Operating temperature range: -10 °C to +40 °C

2.2 Pump

K10C CEMO hand pump, horizontal:

The K10C CEMO horizontal is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers.

The pump is single-action, with a delivery rate of approx. 0.25 l per stroke.

In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside on the suction side.

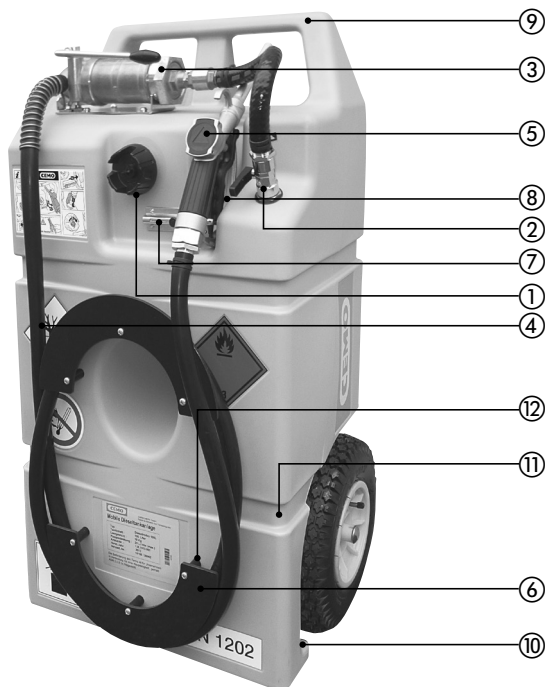
Liquid temperature: -10 °C to +40 °C

2.3 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

Delivery spout: Ø 20 mm

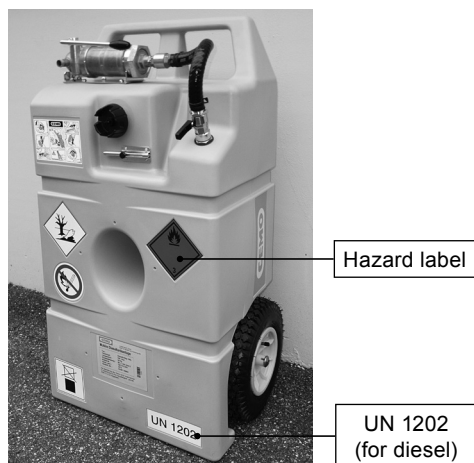
3. Layout



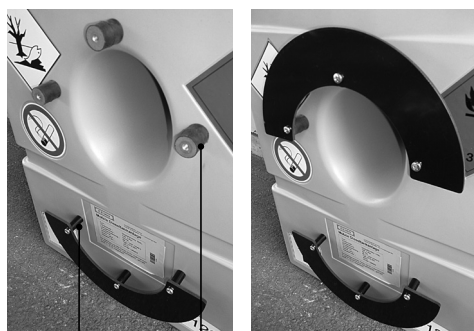
- ① Ventilated screw cap
- ② Delivery line ball valve
- ③ Hand pump
- ④ Delivery hose
- ⑤ Delivery nozzle
- ⑥ Hose holder plate
- ⑦ Sliding bolt lock
- ⑧ Delivery nozzle holder
- ⑨ Transport handle
- ⑩ Grip hollow
- ⑪ Recess for tensioning belts
- ⑫ Hose holder spacer

4. Using the equipment for the first time

1. Affix the stickers enclosed with the tank documents permanently to the front panels.



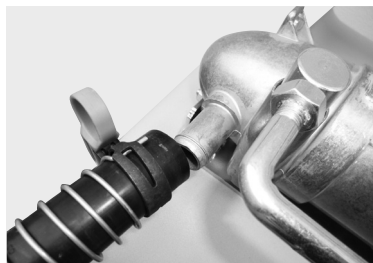
2. Secure the lower hose holder plate to the container with the hose holder spacers (rigid) and the screws (M6 x 40).
Screw the cushions (3 pieces) to the tank.
Screw the upper hose holder plate to the cushions (M6 x 10).



Rigid spacer

Cushion

3. Installing the delivery hose



Slide the anti-kink spring over the end of the hose



Important!
RISK OF INJURY
when using the spring clip

Only remove the plastic holding clip (blue plastic part) when the spring clip is in its final position! Push the spring clip over the anti-kink spring. Push the hose onto the pump outlet opening. Remove the plastic holding clip from the spring clip.

Screw the delivery nozzle to the hose sleeve. Wind up the hose. Insert the delivery nozzle into the integrated holder and secure with the sliding bolt lock.

4. Place the diesel trolley in a horizontal position and remove screw cap ①.

Filling the tank



Important!
Please always use an automatic delivery nozzle to avoid overflows.

5. Perform a test filling as described in section 5.6, but hold the delivery nozzle in the still open filling opening.
6. Close the filling opening with the screw cap.
Also close the ventilation cap in the screw cap.

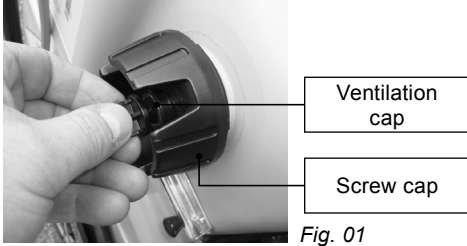


Fig. 01

The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- ambient temperature: -10°C to +40°C (cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- floor: level and smooth (without pointed projections)

5.2 Moving the diesel



Important!

The completely filled diesel trolley is heavy.

This diesel trolley can be simply transported on its wheels with air-filled tyres.

Note that considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Loading



Important!

The completely filled diesel trolley is heavy – do not try to lift it on your own.

The empty diesel trolley can be loaded using the grip recesses ⑩ in the area of the wheels and the transport handle. Note that the equipment weighs 20 kg when empty.

5.4 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- Road traffic (licensing) act of the country in question,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

For fastening on the transport vehicle by means of suitable tension belts, lay the tension belts in the integrated recesses ⑪ on the tank.



Important!

Positive fit before traction! First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Excessive lashing forces can deform the tank and thus damage it.

5.5 Filling the tank

Place the diesel trolley in a horizontal position and remove screw cap.

Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with automatic shut-off feature.

After filling, close the filling open tightly again with the screw cap ①. Also close the ventilation cap in the screw cap.

Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Filling

Filling is possible when the tank is in a horizontal or vertical position.

Better suction and total evacuation is achieved when the tank is in a horizontal position.



Note that excessive tensile forces on the hose may tip the diesel trolley out of the vertical position.

Open the ventilation cap (see *fig. 01*) in the screw cap.

Open the delivery line ball valve ②.

Open the sliding bolt lock and insert the delivery nozzle fully into the container/tank to be filled.

Operate the delivery nozzle ⑤.

Move the hand pump forwards and backwards in a horizontal direction and start the filling process.



Important!

Constantly monitor the filling process.

Only operate the hand pump when the ventilation cap and ball valve are open!

After the filling process:

Close delivery nozzle and allow to stop dripping. Wind up hose.

Insert delivery nozzle into the integrated delivery nozzle holder ⑧ and secure with sliding bolt lock ⑦.

Close ball valve of the delivery line ②.

Close ventilation cap in screw cap (*fig. 01*).

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.

Who can carry out maintenance and inspection work?

Normal maintenance work may be carried out by operational personnel.

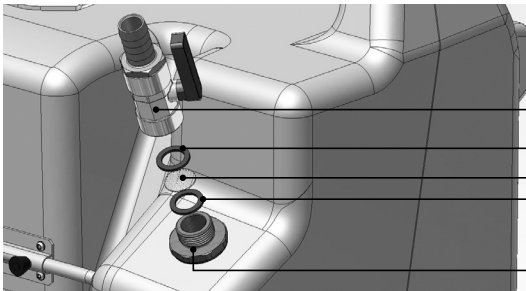
6.2 Maintenance and inspection

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
Monthly	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
Monthly	Transport wheels	Check air pressure (2 bar)
Annually	Filter	Clean

Tyre pressure of the transport wheels: 2 bar.

Regular maintenance of the hand pump is not necessary.

The filter is situated between two seals in the screw union of the ball valve with the bleed pipe.



- Ball valve
- Seal
- Filter
- Seal
- Bleed pipe

To clean the filter, remove the ball valve from the bleed pipe.

7. Decommissioning the filling station

- First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle while in a horizontal position).

Next:

- Disassemble the diesel trolley into its constituent parts, sort by material and dispose of in accordance with local regulations.



Risk

of environmental contamination through residues in the tank. Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship. These can be inspected at <http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed.

Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by improper use.

Sommaire

1. **Généralités**
 - 1.1 **Sécurité**
 - 1.1.1 Maintenance et inspection
 - 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine
 - 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement
 - 1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement
 - 1.2 **Utilisation conforme**
 - 1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)
 - 1.2.2 Résumé
 - 1.3 **Utilisation inappropriée**
2. **Caractéristiques techniques**
 - 2.1 **Réservoir**
 - 2.2 **Pompe**
 - 2.3 **Pistolet**
3. **Construction**
4. **Première mise en service**
5. **Fonctionnement**
 - 5.1 **Stockage**
 - 5.2 **Déplacement du caddy gasoil**
 - 5.3 **Manutention**
 - 5.4 **Transport**
 - 5.5 **Remplissage du réservoir**
 - 5.6 **Ravitaillement**
6. **Entretien et inspection**
 - 6.1 **Mesures de sécurité**
 - 6.2 **Tableau d'entretien et d'inspection**
7. **Arrêt définitif / déclassement**
8. **Garantie**

1. Généralités

La station de ravitaillement gasoil mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison.

L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur l'installation,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (détails, voir chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant du réservoir

1.2 Utilisation conforme

Cette station de ravitaillement mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l maxi.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).

Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).

L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- gasoil / fioul
- biodiesel

1.2.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs conformes à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le *ravitaillement par un tiers*),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant). L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, huile végétale)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

Longueur	[cm]:	100
Largeur	[cm]:	59
Hauteur	[cm]:	43
Poids à vide	[kg]:	20
Volume nominal	[l]:	100
Poids total	[kg]:	105
<i>Conditions ambiantes :</i>		
Températures :		-10 °C à +40 °C

2.2 Pompe

Pompe manuelle K10C CEMO jointe :

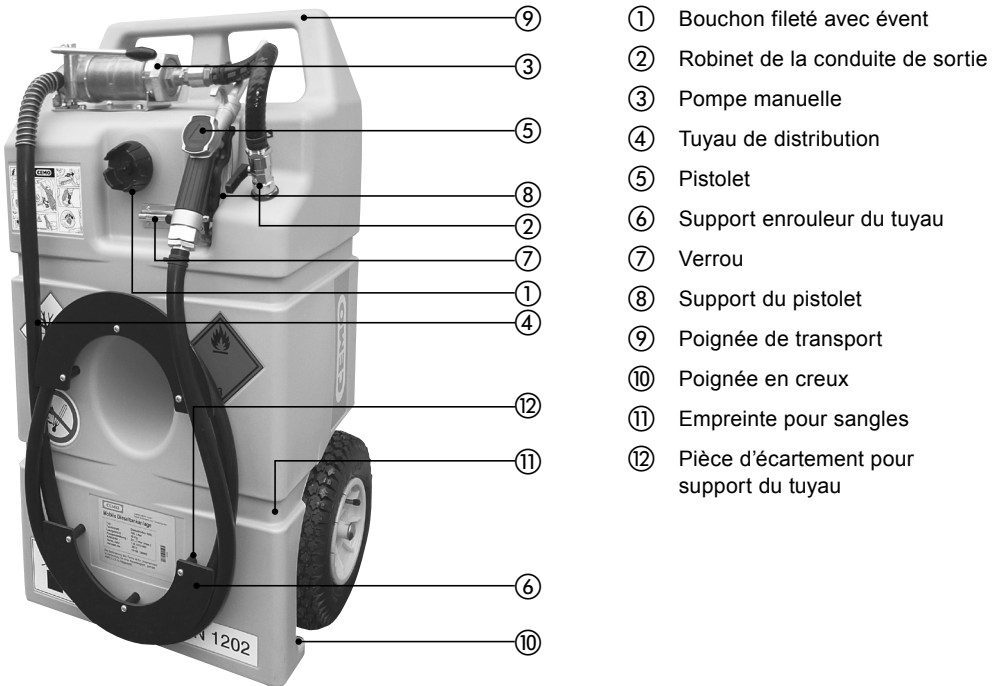
La K10C CEMO jointe est une pompe manuelle pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depus des réservoirs. Il s'agit d'une pompe simple effet avec un débit d'env. 0,25 l/manœuvre.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration, pour le bon fonctionnement de la pompe. Température du liquide : -10 °C à +40 °C

2.3 Pistolet

Raccordement : Filetage intérieur 1" avec articulation
 Tube d'écoulement : Ø 20 mm

3. Construction



4. Première mise en service

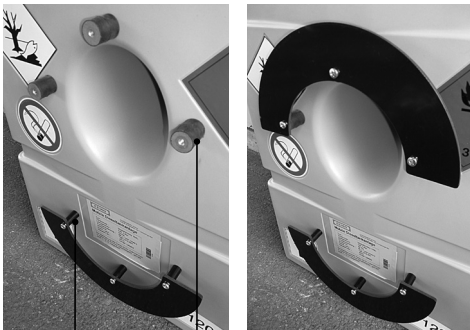
1. Collez de façon permanente les autocollants fournis avec les documents du réservoir sur la face avant.



Étiquette de danger

UN 1202
(pour gasoil)

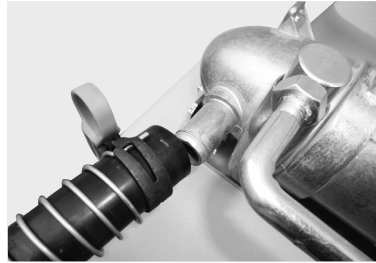
2. Fixez le support enrouleur inférieur du tuyau sur le réservoir avec les pièces d'écartement (rigides) et les vis (M6 x 40).
Vissez les amortisseurs (3 unités) sur le réservoir.
Vissez le support enrouleur supérieur du tuyau sur les amortisseurs (M6 x 10).



Pièce d'écartement rigide

Amortisseur

3. Montage du tuyau de distribution



Enfilez le ressort anti-pincement sur l'extrémité du tuyau



Attention
RISQUE DE BLESSURE
lors de la manipulation
du clip

Ne retirer le clip de maintien en plastique (pièce bleue) que lorsque le clip est dans sa position finale !

Installez le clip par dessus le ressort anti-pincement.

Placez le tuyau sur l'ouverture de sortie de la pompe.

Retirez le clip de maintien en plastique du clip.

Vissez le pistolet sur la douille porte-tuyau.

Enroulez le tuyau.

Introduisez le pistolet dans le logement intégré et bloquez-le avec le verrou.

4. Placez le caddy gasoil à l'horizontale et retirez le bouchon fileté ①.

Remplissez le réservoir.



Important !

Utilisez impérativement un pistolet automatique pour cela afin d'éviter les débordements.

5. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au paragraphe 5.6 en gardant toutefois le pistolet dans l'ouverture de remplissage encore ouverte.
6. Obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté.
Obturez également l'évent intégré dans le bouchon fileté.

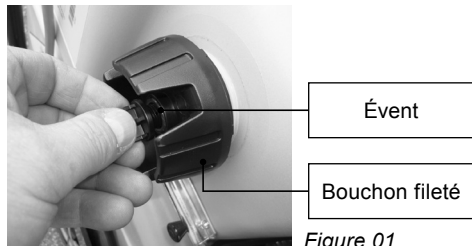


Figure 01

La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.
- Conditions de stockage appropriées :
- Température ambiante : -10°C à +40°C (recouvrir la station en cas de stockage à l'extérieur par ex.)
 - Sol : plat et lisse (sans bosses pointues)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy gasoil réservoir plein est lourd.

Le caddy gasoil peut être déplacé aisément grâce aux roues. Notez que des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention



Important !

Le caddy gasoil réservoir plein est lourd ; ne pas tenter de le soulever seul.

Le caddy gasoil vide peut être transporté à l'aide des poignées en creux ⑩ situées au niveau des roues ou encore avec la poignée de transport. Notez que la station vide pèse 20 kg.

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Pour la fixation sur le véhicule de transport, utilisez des sangles adaptées dans les empreintes intégrées ⑪ du réservoir.



Important !

Liaison mécanique avant l'adhérence ! Essayez avant tout de déplacer la station en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).

Des forces de serrage trop élevées peuvent déformer et donc endommager le réservoir.

5.5 Remplissage du réservoir

Placez le caddy gasoil à l'horizontale et retirez le bouchon fileté.

Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet à fermeture automatique.

À l'issue du ravitaillement, obturez l'ouverture de remplissage avec le bouchon fileté ①. Obturez également l'évent intégré dans le bouchon fileté.

Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés au niveau du réservoir occasionnées lors du remplissage.

5.6 Ravitaillement

Il est possible d'effectuer le ravitaillement avec le réservoir à l'horizontale ou à la verticale. L'aspiration et la vidange sont toutefois meilleures lorsque le réservoir est à l'horizontale.



Notez que le caddy gasoil peut basculer de sa position verticale si vous tirez trop sur le tuyau.

Ouvrez l'évent (voir *figure 01*) du bouchon fileté.

Ouvrez le robinet ② de la conduite de sortie.

Ouvrez le verrou et insérez complètement le pistolet dans le réservoir ou la cuve à remplir.

Actionnez le pistolet ⑤.

Actionnez d'avant en arrière, dans le sens horizontal, le levier de la pompe manuelle et commencez le processus de ravitaillement.



Important !

Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

Actionnez la pompe manuelle uniquement si l'évent et le robinet sont ouverts !

Une fois le ravitaillement terminé :

Fermez le pistolet et laissez égoutter.

Enroulez le tuyau de distribution.

Placez le pistolet dans le support intégré ③ et bloquez-le avec le verrou ⑦.

Fermez le robinet ② de la conduite de sortie.

Fermez l'évent du bouchon fileté (*figure 01*).

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs.

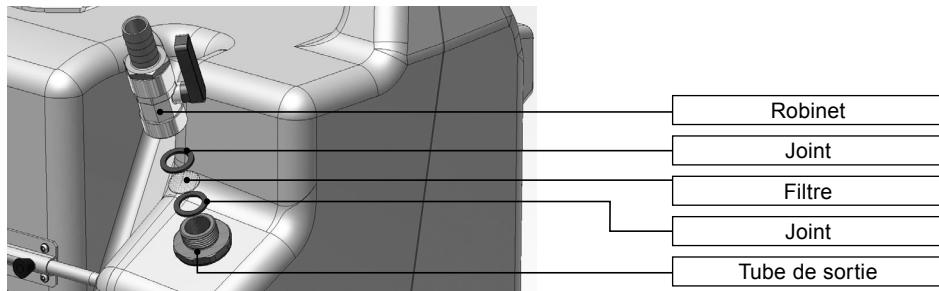
6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Éliminer les saletés accrochées
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
Tous les mois	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses)
Tous les mois	Roues	Contrôler la pression de gonflage (2 bar)
Tous les ans	Filtre	Nettoyer

Pression de gonflage des roues : 2 bar.

Une maintenance régulière de la pompe manuelle n'est pas nécessaire.

Le filtre se trouve entre deux joints dans le raccord fileté du robinet avec le tube de sortie.



Pour nettoyer le filtre, il faut retirer le robinet du tube de sortie.

7. Arrêt définitif / déclassement de la station de ravitaillement

- Dans un premier temps, videz entièrement le réservoir (le mieux est de placer le réservoir à l'horizontale et de le vider avec la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet).

Ensuite :

- démontez le caddy gasoil. Triez les pièces selon leurs matériaux et mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Risque

de pollution par les restes du contenu du réservoir. Récupérez ce contenu séparément et éliminez ces restes dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente. Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

Sommario

1. Informazioni generali

1.1 Sicurezza

- 1.1.1 Riparazione e monitoraggio
- 1.1.2 Impiego dei componenti originali
- 1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento
- 1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

1.2 Impiego conforme alla destinazione

- 1.2.1 Trolley Diesel ai sensi della norma ADR 1.1.3.1 c)
- 1.2.2 Riepilogo

1.3 Impiego improprio

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

2.2 Pompa

2.3 Pistola di erogazione

3. Struttura

4. Prima messa in funzione

5. Funzionamento

5.1 Stoccaggio

5.2 Spostamento del trolley Diesel

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto

5.4 Trasporto

5.5 Riempimento del serbatoio

5.6 Rifornimento

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza

6.2 Tabella manutenzione e ispezione

7. Messa fuori servizio/decommissionamento

8. Garanzia

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento Diesel corrisponde allo stato della tecnica e alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

È consentito il suo impiego solo se presenta uno stato della tecnica perfetto nella versione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, all'impianto di rifornimento non è consentito effettuare modifiche (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna ogni impianto di rifornimento viene sottoposto a ispezioni relative al funzionamento e alla sicurezza.

Se utilizzato in maniera conforme l'impianto di rifornimento funziona perfettamente.

In caso di malfunzionamento o uso indebito sono presenti rischi per

- la vita e l'integrità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali dell'operatore,
- il funzionamento dell'impianto.

Al fine di evitare rischi per persone, animali e cose, si prega di leggere le presenti Istruzioni per l'uso prestando particolare attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza.

Si prega di accertarsi:

- di aver compreso tutte le avvertenze relative alla sicurezza,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le Istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino nei pressi dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Riparazione e monitoraggio

È necessario verificare ciclicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende in particolar modo

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo di riempimento e delle rubinetterie),
- il controllo del funzionamento,
- la completezza e la riconoscibilità delle targhette di avviso, di prescrizione e di divieto sull'impianto,
- le ispezioni cicliche prescritte (per dettagli, vedere Capitolo 6).

1.1.2 Impiego dei componenti

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza e all'applicazione allegate a tali componenti.

Ciò riguarda

- pezzi di ricambio e componenti usurati,
- accessori.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto le Istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato la capacità di utilizzo dell'impianto,
- che siano state delegate all'utilizzo dell'impianto.



Importante:

Le Istruzioni per l'uso devono essere accessibili per tutti gli utenti.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avviso devono essere costantemente applicate e devono essere leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Applicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio

1.2 Impiego conforme alla destinazione

Questa stazione di rifornimento mobile è conforme alla norma ADR 1.1.3.1 a) (uso privato, contenuto max. 60 l) e 1.1.3.1 c) (regolamentazione artigiani).

Il serbatoio di raccolta, trasporto e prelievo è adatto anche per il montaggio all'aperto (prestare attenzione ai valori ambientali, Capitolo 2.1).

L'impiego è conforme ad es. (preferibilmente) nel caso si utilizzino i seguenti liquidi:

- carburante Diesel/gasolio
- biodiesel

1.2.1 Trolley Diesel ai sensi della norma

ADR 1.1.3.1 c)

Secondo la norma ADR 1.1.3.1 c) (in Germania denominata „Handwerkerregelung“, regolamentazione artigiani) è consentito eseguire trasporti di materie pericolose anche in assenza di omologazione ADR.

Per serbatoi conformi alla norma ADR 1.1.3.1 c) vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (sarebbe a dire, trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),
- etichettatura non necessaria (autoadesivi),
- assenza dell'obbligo di installazione di estintore,
- documento di accompagnamento non necessario,
- contenuto del serbatoio consentito: max. 450 l, inoltre vale la cosiddetta „regola dei 1000 punti“
- ripetizione della prova non necessaria,
- nessuna limitazione della durata.

1.2.2 Riepilogo

Un impiego diverso non è considerato conforme.

Per ragioni di sicurezza, all'impianto di rifornimento non è inoltre consentito effettuare modifiche (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore). Un impiego conforme implica anche che si presti attenzione a tutte le avvertenze contenute nelle presenti Istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego improprio



Importante:

La mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle Istruzioni per l'uso contribuisce a costituire un uso improprio.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR, inclusa la 1.1.3.1 c), e delle norme del relativo Paese di appartenenza,
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi che non siano compresi tra quelli previsti per un impiego in conformità, ad es. bioetanolo, prodotti chimici, oli (lubrificanti, idraulici, vegetali)

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

Lunghezza	[cm]:	100
Larghezza	[cm]:	59
Altezza	[cm]:	43
Peso a vuoto	[kg]:	20
Capacità nominale [l]:		100
Peso complessivo [kg]:		105
<i>Valori ambientali:</i>		
Temperature di utilizzo:		da -10°C a +40°C

2.2 Pompa

Pompa manuale K10C CEMO:

La K10C CEMO è una pompa manuale per il trasporto e l'erogazione di carburanti o sostanze simili da serbatoi.

La pompa è monodirezionale e presenta una potenza di flusso di circa 0,25 l/corsa.

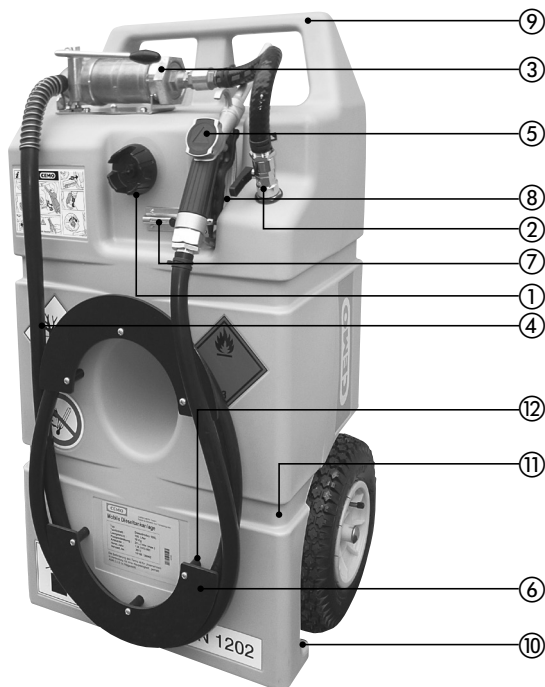
Per il funzionamento della pompa, all'esterno, in corrispondenza del lato di aspirazione, è montata una valvola di ritorno. Temperatura del liquido: da -10°C a +40°C

2.3 Pistola di erogazione

Collegamento: 1" Filettatura interna congiunto a cerniera

Braccio erogatore: Ø 20 mm

3. Struttura



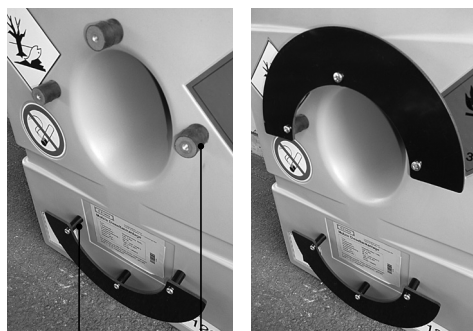
- ① Tappo a vite areato
- ② Valvola a sfera tubo di prelievo
- ③ Pompa manuale
- ④ Flessibile erogatore
- ⑤ Pistola di erogazione
- ⑥ Piastra per supporto tubo flessibile
- ⑦ Perno di bloccaggio
- ⑧ Supporto pistola di erogazione
- ⑨ Maniglia per il trasporto
- ⑩ Maniglia incassata
- ⑪ Incavo per cinghia di fissaggio
- ⑫ Distanziale per supporto tubo flessibile

4. Prima messa in funzione

1. Incollare gli autoadesivi presenti nell'imballaggio assieme alla documentazione del serbatoio sulla parte frontale e mantenerli costantemente nella medesima posizione.



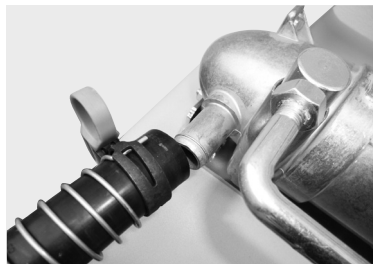
2. Fissare la piastra per supporto tubo flessibile con i distanziali (rigidi) per supporto tubo flessibile e le viti (M6 x 40) al serbatoio. Avvitare gli elementi di sospensione (3 pezzi) al serbatoio. Avvitare (M6 x 10) la piastra per supporto tubo flessibile superiore con gli elementi di sospensione.



Distanziale rigido

Elemento di sospensione

3. Montaggio del flessibile



Spingere la molla di protezione sulla parte finale del tubo flessibile



Attenzione
PERICOLO DI LESIONI
durante l'uso della fascetta a nastro

Rimuovere la clip di supporto in plastica (parte in plastica blu) solo nella posizione definitiva della fascetta a nastro.

Spingere la fascetta a nastro sulla molla di protezione.

Spingere il flessibile sull'apertura di uscita della pompa.

Rimuovere la clip di supporto in plastica della fascetta a nastro.

Avvitare la pistola di erogazione con la boccola del tubo flessibile

Avvolgere il tubo flessibile. Inserire la pistola di erogazione nel supporto integrato e assicurarla mediante il perno di bloccaggio.

4. Mettere il trolley Diesel in posizione orizzontale e rimuovere il tappo a vite ①.

Riempire il serbatoio.



Importante:

A tale scopo, onde evitare un flusso eccessivo, utilizzare esclusivamente una pistola di erogazione automatica.

5. Eseguire un rifornimento di prova come descritto nella sezione 5.6, tuttavia mantenere la pistola di erogazione nell'apertura di riempimento ancora aperta.
6. Chiudere l'apertura di riempimento con il tappo a vite.
Chiudere anche il tappo di areazione nel tappo a vite.

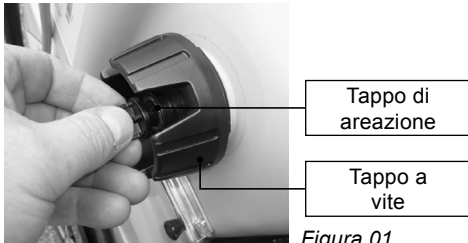


Figura 01

Adesso l'impianto di rifornimento è pronto all'utilizzo.

5. Funzionamento

5.1 Stoccaggio



Attenzione!

Danni fisici (deformazione) al serbatoio a causa di forte riscaldamento o di sovraccarico meccanico.

- Evitare di esporre alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo il serbatoio in materiale sintetico pregiato sia durante il trasporto sulla vettura, sia durante la conservazione.

Condizioni ideali per la conservazione:

- Temperatura ambiente: da -10°C a +40°C (nel caso di stoccaggio all'aperto, ad es. coprire)
- Pavimento: piatto e liscio (senza rilievi accentuati)

5.2 Spostamento del trolley Diesel



Importante:

Il trolley Diesel completamente pieno è pesante.

Il trolley Diesel può essere facilmente trasportato grazie alle ruote con copertoni gonfiati ad aria. Prestare attenzione alle consistenti forze legate al peso e alla gravità che si sviluppano quando si percorrono tratti in forte pendenza.

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto



Importante:

Il trolley Diesel completamente pieno è pesante, non provare a sollevarlo da soli.

È possibile caricare su un mezzo di trasporto il trolley Diesel vuoto mediante le maniglie incassate ⑩ nella zona delle ruote, nonché mediante la maniglia per il trasporto. Tenere conto del peso a vuoto dell'impianto di 20 kg.

5.4 Trasporto

Durante il trasporto prestare attenzione alle disposizioni vigenti in materia di sicurezza durante il trasporto e il carico, in particolare

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di appartenenza,
- CEN 12195 parte 1-4 per calcolo e sistemi di legatura.

Utilizzare gli incavi integrati ⑪ presenti nel serbatoio per disporre le apposite cinghie di fissaggio per il fissaggio sulla vettura su cui si effettuerà il trasporto.



Importante:

Sfruttare l'aderenza piuttosto che i meccanismi ad incastro. Provare innanzitutto a caricare l'impianto su un mezzo di trasporto assicurandolo sfruttandone l'aderenza (ad esempio gli arresti sulla parete dell'abitacolo).

Contraccolpi troppo elevati possono deformare il serbatoio e pertanto danneggiarlo.

5.5 Riempimento del serbatoio

Mettere il trolley Diesel in posizione orizzontale e rimuovere il tappo a vite.

Il rifornimento del serbatoio avviene tramite apertura di riempimento utilizzando la pistola di erogazione a chiusura automatica.

A rifornimento ultimato chiudere nuovamente l'apertura di riempimento in modo ermetico mediante il tappo a vite ①. Chiudere anche il tappo di areazione nel tappo a vite.

Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità nel serbatoio dovute al rifornimento.

5.6 Rifornamento

È possibile effettuare il rifornimento quando il serbatoio è sia in posizione orizzontale che verticale.

Se il serbatoio si trova in posizione orizzontale si ottengono maggiori prestazioni di aspirazione e di svuotamento dei residui.



Tenere conto del fatto che tirando il tubo flessibile in modo eccessivo si rischia di far ribaltare il trolley Diesel dalla posizione verticale.

Aprire il tappo di areazione (vedere *figura 01*) nel tappo a vite.

Aprire la valvola a sfera ② del tubo di prelievo. Aprire il perno di bloccaggio ed inserire completamente la pistola di erogazione nel serbatoio/ contenitore da rifornire.

Azionare la pistola di erogazione ⑤.

Muovere avanti e indietro la leva della pompa manuale in orizzontale e iniziare il rifornimento.



Importante:

Controllare costantemente la procedura di rifornimento.

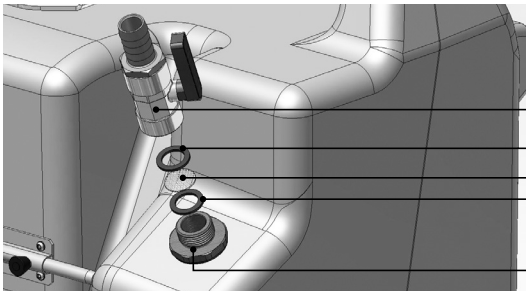
6.2 Tabella manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo componenti	Operazione
Se necessario	Parte esterna impianto di rifornimento	Liberare dallo sporco depositatosi
Mensile	Serbatoio	Controllare visivamente presenza di danni
Mensile	Sistema tubazioni	Controllare presenza di lacerazioni e porosità sui tubi flessibili, controllare tenuta rubinetterie (sostituire parti guaste)
Mensile	Ruote per il trasporto	Controllare pressione di gonfiaggio (2 bar)
Annuale	Filtro	Pulire

Pressione di gonfiaggio delle ruote per il trasporto 2 bar.

Non è necessaria una manutenzione regolare della pompa manuale.

Il filtro si trova tra due guarnizioni nell'avvitamento della valvola a sfera con il tubo di prelievo.



Valvola a sfera

Guarnizione

Filtro

Guarnizione

Tubo di prelievo

Per pulire il filtro, rimuovere la valvola a sfera dal tubo di prelievo.

Azionare la pompa manuale solo quando il tappo di areazione e la valvola a sfera sono aperte.

Al termine del rifornimento:

Chiudere la pistola di erogazione e lasciarla sgocciolare. Avvolgere il tubo flessibile dell'erogatore.

Inserire la pistola di erogazione nell'apposito supporto integrato ⑧ e assicurarla mediante il perno di bloccaggio ⑦.

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ②.

Chiudere il tappo di areazione nel tappo a vite (*figura 01*).

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza



Importante:

Gli indumenti protettivi devono essere predisposti da parte dell'operatore.

Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?

I normali lavori di manutenzione possono essere effettuati dagli operatori.

7. Messa fuori servizio/ decommissionamento dell'impianto di rifornimento

- Svuotare dapprima completamente il serbatoio (idealmente con il serbatoio in posizione orizzontale, utilizzando la pompa con flessibile e pistola di erogazione).

Quindi:

- Scomporre il trolley Diesel in componenti singoli, suddividere questi ultimi a seconda del materiale e smaltirli in osservanza a quanto prescritto nel Paese di appartenenza.



Rischio

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere tali residui separatamente e smaltirli senza disperderli nell'ambiente in osservanza a quanto prescritto nel Paese di appartenenza.

8. Garanzia

Si fornisce la garanzia sul funzionamento dell'apparecchio, la resistenza del materiale e la fabbricazione secondo le condizioni generali consultabili sul sito

<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la concessione di garanzia è l'accurato rispetto delle presenti Istruzioni per la manutenzione e l'uso e delle misure valide relativamente a tutti i punti.

In caso di modifiche al serbatoio da parte dei clienti senza consultazione del produttore CEMO GmbH viene a mancare il diritto di garanzia previsto per legge.

L'azienda „CEMO GmbH“ non è inoltre responsabile di danni causati da un utilizzo improprio.

Índice

1. **Generalidades**
 - 1.1 **Seguridad**
 - 1.1.1 Conservación y supervisión
 - 1.1.2 Utilizar piezas originales
 - 1.1.3 Manejo del sistema de depósito
 - 1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito
 - 1.2 **Uso previsto**
 - 1.2.1 Carro diésel según ADR 1.1.3.1 c)
 - 1.2.2 Resumen
 - 1.3 **Uso inadecuado**
2. **Datos técnicos**
 - 2.1 **Depósito**
 - 2.2 **Bomba**
 - 2.3 **Válvula de repostaje**
3. **Estructura**
4. **Primera puesta en servicio**
5. **Servicio**
 - 5.1 **Almacenamiento**
 - 5.2 **Desplazar el carro diésel**
 - 5.3 **Cargar**
 - 5.4 **Transportar**
 - 5.5 **Llenar el depósito**
 - 5.6 **Repostar**
6. **Mantenimiento e inspección**
 - 6.1 **Medidas de seguridad**
 - 6.2 **Tabla de mantenimiento e inspección**
7. **Eliminación del sistema de depósito**
8. **Garantía**

1. Generalidades

El sistema de depósito diésel móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas. El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante).

1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro.

Si se usa de acuerdo a lo previsto, el servicio del sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- El usuario sufra lesiones que pueden llegar a ser mortales,
- El sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- La instalación no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez lea por favor este manual de instrucciones, y especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de:

- Que usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- Que el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- Que el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto al sistema de depósito.

1.1.1 Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación incluye, especialmente:

- Comprobación visual de la presencia de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),
- Comprobación del funcionamiento,
- Comprobación de la integridad / legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición de la instalación,
- Las inspecciones regulares prescritas (véanse más detalles en el capítulo 6).

1.1.2 Utilizar piezas originales

Por favor, utilice solo piezas originales del fabricante o piezas recomendadas por él mismo. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estos componentes.

Esto afecta a

- Las piezas de repuesto y desgaste
- Los accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que

- Hayan leído el manual de instrucciones,
- Hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- Hayan recibido el encargo de utilizar la instalación.



¡Importante!

El manual de instrucciones debe ser bien accesible para todos los usuarios.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito

Las indicaciones de advertencia de la instalación siempre deben estar colocadas y ser legibles.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

Colocación:

En la parte frontal del depósito

1.2 Uso previsto

Este depósito surtidor móvil está homologado según ADR 1.1.3.1 a) (consumo privado, máx. 60 l de contenido) y 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).

El depósito para almacenar, transportar y repostar también es adecuado para ser colocado en exteriores (¡tener en cuenta las condiciones del entorno del capítulo 2.1!).

Un uso previsto incluye (preferentemente), por ejemplo, los siguientes fluidos:

- Combustible diésel/fuel-oil
- Biodiésel

1.2.1 Carro diésel según ADR 1.1.3.1 c)

Según ADR 1.1.3.1c (la así llamada „Handwerkerregelung“ alemana) también pueden realizarse transportes de sustancias peligrosas con recipientes sin homologación ADR. Para recipientes según ADR 1.1.3.1 c) es aplicable:

- Transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no sea realizado por terceros),
- No requiere etiquetado (adhesivo),
- No es obligatorio equiparlo con un extintor,
- No requiere documentos acompañantes,
- Contenido admisible del depósito: máx. 450 l, también es aplicable la así llamada „regla de los 1000 puntos“,
- No requiere comprobación repetitiva,
- No hay limitación de la vida útil.

1.2.2 Resumen

¡Un uso distinto se considera inadecuado! Por motivos de seguridad tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante). El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

Por ello, no tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones es un uso inadecuado.

Y a d e m á s :

- No tener en cuenta las regulaciones ADR (incluido el punto 1.1.3.1c) y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

Longitud	[cm]:	100
Anchura	[cm]:	59
Altura	[cm]:	43
Peso en vacío	[kg]:	20
Volumen nominal	[l]:	100
Peso total	[kg]:	105

Condiciones del entorno:

Temperaturas de servicio: -10 °C a +40 °C

2.2 Bomba

Bomba manual K10C CEMO tumbada:

La K10C CEMO tumbada es una bomba de accionamiento manual para sacar y suministrar combustibles y medios similares de envases de almacenamiento.

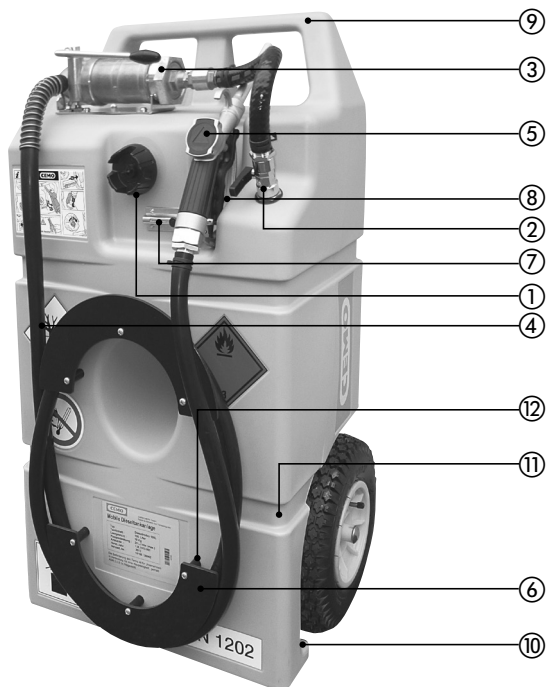
La bomba es de efecto simple, con un rendimiento de bombeo de aprox. 0,25 l/carrera. Para el funcionamiento de la bomba va montada en el exterior por el lado de aspiración una válvula antirretorno. Temperatura del fluido: -10 °C a +40 °C

2.3 Válvula de repostaje

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

Boca de repostaje: Ø 20 mm

3. Estructura



- ① Cierre de rosca ventilado
- ② Grifo para conducción de salida
- ③ Bomba manual
- ④ Manguera de repostaje
- ⑤ Válvula de repostaje
- ⑥ Soporte para la manguera
- ⑦ Pasador de perno
- ⑧ Soporte para la válvula de repostaje
- ⑨ Asa de transporte
- ⑩ Asidero
- ⑪ Rebaje para correas de sujeción
- ⑫ Pieza distanciadora del soporte para la manguera

4. Primera puesta en servicio

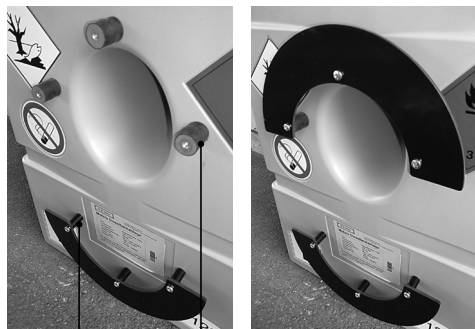
1. Adherir firmemente a las partes frontales los adhesivos suministrados con la documentación del depósito de forma permanente.



Señal de peligrosidad

UN 1202
(para diésel)

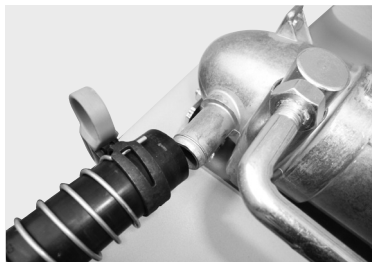
2. Fijar el soporte para la manguera inferior con sus piezas distanciadoras (rígidas) y los tornillos (M6 x 40) al depósito. Atornillar los amortiguadores (3 unidades) al depósito. Atornillar el soporte para la manguera superior con los amortiguadores (M6 x 10).



Pieza distanciadora rígida

Amortiguador

3. Montaje de la manguera de repostaje



Deslizar el muelle antidobles por el extremo de la manguera.



Atención
PELIGRO DE LESIONES
al manipular la abrazadera del muelle

¡Retirar el clip de retención de plástico (parte de plástico azul) solo en la posición definitiva de la abrazadera del muelle!

Deslizar la abrazadera del muelle por encima del muelle antidobles.

Deslizar la manguera por la abertura de salida de la bomba.

Retirar el clip de retención de plástico de la abrazadera del muelle.

Atornillar la válvula de repostaje con la boquilla para manguera.

Enrollar la manguera.

Introducir la válvula de repostaje en el alojamiento integrado y asegurarla con el pasador de perno.

4. Colocar el carro diésel en posición horizontal y retirar el cierre roscado ①.

Lenar el depósito



¡Importante!
¡Para ello, utilice siempre una válvula de repostaje automática para evitar reboses!

5. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.6, pero manteniendo la válvula de repostaje en la abertura de llenado aún abierta.
6. Cerrar la abertura de llenado con el cierre roscado.
Cerrar también el cierre de aireación del cierre roscado.

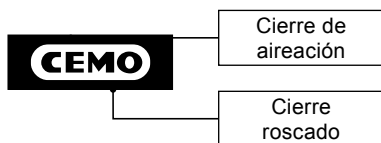


Imagen 01

Con ello el sistema de depósito está listo para el funcionamiento.

5. Servicio

5.1 Almacenamiento



¡Atención!

Daños materiales (deformación) del depósito debidos a un calentamiento intenso o una sobrecarga mecánica

- No exponga el depósito de plástico de alta calidad prolongadamente a la radiación solar directa ni durante el transporte sobre el vehículo ni durante el almacenaje.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperatura del entorno: -10°C a +40°C (si se almacena al aire libre, por ejemplo, taparlo)
- Suelo: llano y liso (sin irregularidades puntiagudas)

5.2 Desplazar el carro



¡Importante!

El carro diésel completamente lleno es pesado.

El carro diésel puede transportarse con facilidad con ayuda de las ruedas con neumáticos de aire. Tenga en cuenta que en caso de pendientes pronunciadas se producen fuerzas negativas considerables.

5.3 Cargar



¡Importante!

El carro diésel completamente lleno es pesado, no intentar levantarlo sin ayuda.

El depósito diésel vacío puede cargarse con ayuda de los asideros ⑩ que están en la zona de las ruedas y el asa de transporte. Para ello, tenga en cuenta que el sistema vacío pesa 20 kg.

5.4 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, y especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 14 para el cálculo y medios de fijación.

Para la fijación al vehículo de transporte mediante correas de sujeción adecuadas utilice los rebajes integrados ⑪ del depósito para pasar las correas de sujeción.



¡Importante!

¡Haga prevalecer la forma sobre la fuerza! Intente siempre en primer lugar cargar el sistema en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por las paredes laterales).

Unas fuerzas de amarre excesivas pueden deformar el depósito y con ello dañarlo.

5.5 Llenar el depósito

Colocar el carro diésel en posición horizontal y retirar el cierre roscado.

Llenar el depósito a través de la abertura de llenado mediante una válvula de repostaje de cierre automático.

Tras llenarlo, volver a cerrar la abertura de llenado con el cierre roscado ① C de forma estanca. Cerrar también el cierre de aireación del cierre roscado.

Si el envase se ensucia durante el repostaje, limpiarlo inmediatamente con un paño seco.

5.6 Repostar

El repostaje es posible con el depósito en posición horizontal y vertical.

En posición horizontal se logra un mejor comportamiento de aspiración y vaciado de los restos.



Tenga en cuenta que si se aplican fuerzas de tracción excesivas a la manguera, el carro diésel puede volcar si está en posición vertical.

Abrir el cierre de aireación (véase la *imagen 01*) del cierre roscado.

Abrir el grifo de la conducción de salida ②.

Abrir el pasador de perno e introducir completamente la válvula de repostaje en el recipiente a llenar / depósito.

Accionar la válvula de repostaje ⑤.

Desplazar la palanca de la bomba manual adelante y atrás en horizontal y comenzar el proceso de llenado.



¡Importante!

Supervise el proceso de repostaje continuamente.

¡Accionar la bomba manual solo con el cierre de aireación y el grifo abierto!

Tras el proceso de repostaje:

Cerrar la válvula de repostaje y dejar que gotee.

Enrollar la manguera de repostaje.

Colocar la válvula de repostaje en el soporte para la válvula de repostaje ⑧ integrado y asegurarla con el pasador de perno ⑦.

Cerrar el grifo de la conducción de salida ②.

Cerrar el cierre de aireación del cierre roscado (*imagen 01*).

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

El equipamiento de protección debe ser puesto a disposición por el explotador.

¿Quién puede realizar trabajos de mantenimiento e inspección?

Los trabajos de mantenimiento normales pueden ser realizados por el personal de operación.

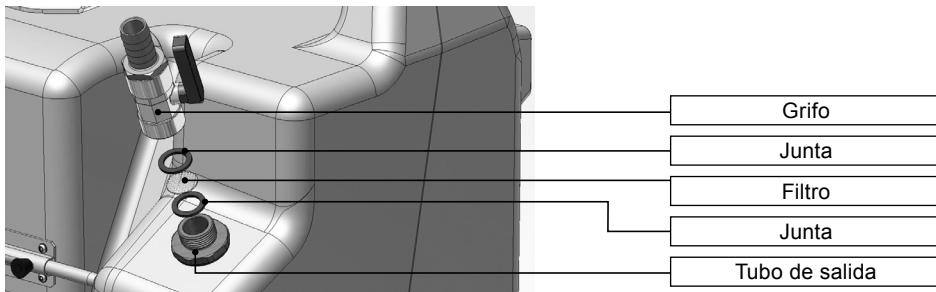
6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Según sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Eliminar la suciedad adherida
Mensualmente	Depósito	Comprobación óptica de la presencia de daños
Mensualmente	Sistema de conducciones	Comprobar la presencia de grietas y porosidad en las mangueras y de fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos)
Mensualmente	Ruedas de transporte	Comprobar la presión de aire (2 bares)
Anualmente	Filtro	Limpiar

Presión de los neumáticos de las ruedas de transporte: 2 bares.

No es necesario someter la bomba manual a un mantenimiento regular.

El filtro se encuentra entre dos juntas en el atornillamiento del grifo con el tubo de salida.



Para limpiar el filtro, desmontar el grifo del tubo de salida.

7. Eliminación del sistema de depósito

- En primer lugar, vaciar el depósito completamente (preferentemente con el recipiente en posición horizontal, utilizando para ello la bomba con la manguera y la válvula de repostaje).

A continuación:

- Desensamblar el carro diésel en componentes, clasificarlos de acuerdo a sus materiales y eliminarlos según las normativas locales.



Peligro

de contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recójalos de forma especial y deseche estos restos de una forma respetuosa para el medio ambiente según las disposiciones locales.

8. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo a nuestras condiciones de negocio generales. Pueden consultarse en <http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, pierde su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa „CEMO GmbH“ no se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

Notizen

